Aktien, M. 105 000 in $3^1/_2$ % Schuldscheinen). Für Arrondierung bes Grundbesitzes, sowie Schaffung günstigerer Bauplätze sind weitere 4 Grundstücke, sowie 2 Trennstücke hinzuerworben; Gesamterwerbspreis zuzügl. Kosten M. 8 245 194. Hierzu erworben wurde ausserdem das Hausgrundstück Gr. Kirchgasse 1. 1894 Verkauf der Häuser Galeriestr. 2 u. 4 u. König Johann-Str. 3, 5, 7 für M. 1 500 000 an die Dresdner Bank zur Errichtung eines neuen Bankgebäudes. Gesamterlös zuzügl. Zs. und abzügl. Kosten etc. M. 1 513 847, ist mit M. 1 338 847 auf dem General-Grundstückskto und mit M. 175 000 auf dem Grundstückskto B abgeschrieben.

Im Besitze der Bank befinden sich zur Zeit noch 29 Häuser, und zwar König Johann-Strasse 1/2, 2b, 4, 6, 8, 9, 10, 12, 15, 17, 19 u. 21; Schuhmachergasse 2; Grosse Kirchgasse 1; Weissegasse 1 u. 2a; Kleine Frohngasse 1; Friesengasse 2; Moritz-Strasse 8, 8b, 11 u. 13; Schiessgasse 1, 3, 4, 6 u. 8 und eine Restparzelle (Ecke König Johann- und Ringstrasse) zum Buchwerte von insgesamt M. 10 854 896. Der Umbau des Grundstückes Weissegasse 2a erforderte 1908 M. 115 816, weitere Häuser-Umbauten 1909 M. 65 000, 1911—1913: M. 22 000, 17 932, 13 744, welche Beträge dem Bau-R.-F. entnommen wurden.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Die Aktien können durch Ausl. amortisiert werden (gegen Gewährung von Genussscheinen). Mit der Amortisation der Aktien kann indes erst begonnen werden, wenn in einer G.-V. mit einer Mehrheit von $^3/_4$ des vertretenen A.-K. die Rechte der Genussscheinbesitzer statutarisch festgelegt sind.

Anleihe: M. 7 000 000 in $3^1/_2$ % Hypoth.-Oblig., Stücke: A 400 à M. 5000, B 1000 à M. 2000, C 6000 à M. 500. Zs. 1./4. und 1./10. Tilg. al pari ab 1891 bis 1951 durch jährl. Ausl. oder Rückkauf von mind. $^1/_2$ % und ersparten Zs. im Mai auf 31. März. Am 31. März 1914 noch in Umlauf M. 4 778 000. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1892—1913: In Berlin: 94.30, —, —, 100.40, 100.80, 100, 100, 93, 90.50, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —%. Aufgelegt 12./10. 1885 zu 94%. Kurs in Dresden Ende 1900—1913: 91, 94.80, 99, 98, 98.10, 97.80, 97, 91.50, 91.75, 92, 91, 89, 84, 83%. Auch notiert in Leipzig.

Diese Schuldscheine haben Pfandrecht zur ersten Stelle an den der Ges. gehörigen (zwischen dem Altmarkt und Pirnaischen Platze gelegenen) Grundstücken. Die Stadtgemeinde Dresden leistet für die Verzinsung der Schuld auf die Geschäftsjahre des Unternehmens vom 1. April 1885 bis 31. März 1910 Garantie dergestalt, dass sie der Ges. auf jedes dieser Geschäftsjahre soviel zuschiesst, als in dem letzteren unter Anrechnung der eigenen Nutzungserträgnisse aus dem Unternehmen zur Verzinsung der Schuld erforderlich ist. Diese Zinsgarantie ist seit 1888 bezw. nach Beendigung der Bauzeit nicht mehr in Anspruch genommen.

Hypotheken: M. 240 000 auf Grundstückskto B.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. erfüllt; event. Dotierung von Sonderrücklagen, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 12% Tant. an A.-R., bis 6% vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Generalgrundstückskto 10 454 896, Grundstückskto B 400 000, Kassa 6595, Bankguth. 204 548, div. Debit. 15 298, Effekten (eig. Schuldscheine) 39 322, Mobiliar 1, vorausbez. Versich. 3600. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Anleihe 4 778 000. do. Zs.-Kto 45 543, Hypoth. 240 000, unerhob. Div. 780, Kredit. 360 430, vorausbez. Mieten 37 928, R.-F. 300 000, Bau-R.-F. 237 486 (Rückl. 10 000), Ern.-F. 1 230 000, Neubau-R.-F. 329 006, R.-F. für Mietausfälle 210 000, Div. 300 000, Tant. an Vorst. 10 080, do. an A.-R. 25 920, Vortrag 19 085. Sa. M. 11 124 262.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Prior.-Zs. 169 942, Zs. 11 613, Steuern u. Abgaben 65 444, Haus-Unk. 25 316, Reparat. 50 387, Handl.-Unk. 22 104, Provis. 2868, Abschreib. auf Grundstück 48 300, Pensions-Kto 6000, Reingewinn 365 085. — Kredit: Vortrag 15 648, Mietzs. 751 415. Sa. M. 767 063.

Kurs Ende 1889—1913: 106.25, 104.50, 103.50, 105, 105.25, 130.50, 168, 164.50, 184, 196, 188, 185, 167, 171, 199, 232, 220, 215, 206, 200, 210.50, 220, 226, 205, 200%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1890/91—1913/14: 5, 5, 5, 5, 6, 6, $6^1/_2$, 7, 7, 7, 7, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 8, $8^1/_2$, 9, 10, 10, 10, 10%. Coup.-V.: 3 J. n. F.

Direktion: Hugo Horn.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Geh. Justizrat Dr. Ant. Rudolph, Geh. Komm.-Rat Konsul Eug. Gutmann (Berlin), Geh. Hofrat Komm.-Rat Dr. Erwin Reichardt, Konsul Charles W. Palmié, Bank-Dir. Rechtsanw. Dr. Bernh. Schiebler, Konsul Dr. Victor von Klemperer.

Zahlstellen: Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin u. Dresden: Dresdner Bank.

Dresdner Bau-Gesellschaft in Dresden, Moritzstr. 17.

Gegründet: 12./11. 1871.

Zweck: Erwerb, Verkauf, Beleih. u. Vermiet. von Immobil. für eigene u. fremde Rechnung; Ausführ. von Bauten; Kreditgewähr. gegen Hypoth., Unterpfand u. Wechsel; Vermittel. von Anleihen; Ausgabe von Pfandbriefen. Die Ges. besass Ende 1913: Bauterrain für geschloss. Bauweise 64 000 qm in Dresden; Bauterrain für offene Bauweise 147 800 qm Bauland und 19 970 qm Strassenland; von dem Bauland für offene Bauweise liegen 94 960 qm in Dresden-Süd- u. Wilsdruffer Vorst., 28 570 qm in Strehlen, 9940 qm in Striesen, 14 330 qm in Zschieren; in Zschertnitz u. Coschütz bei Dresden Ziegeleien m. mächt. Lehm- u. Thonlager; zu Zschertnitz, das 1902 nach Dresden einverleibt ist, gehören 531 370 ha Ländereien in